

0 /

LA/II

18. September 1939 <sup>279</sup>

Herrn Direktor Ernst Kadler, Präsident des Verbandes der Schweizerischen Kunstmuseen  
G l a r u s

Sehr geehrter Herr,

Die Eidgenössische Kunstkommission erwartet Vorschläge der schweizerischen Kunstmuseen für Ankäufe aus der Ausstellung ZEICHNEN MALEN FORMEN II.

Vor Jahren ist mit einiger Anstrengung die Vergünstigung erwirkt worden, dass die Vorschläge durch den Verband der Schweizerischen Kunstmuseen auf einer gemeinsamen Liste eingereicht werden können, statt dass jedes Museum für sich, womöglich mit Anrufung persönlicher Beziehungen zu National- und Ständeräten, oder andern Amtspersonen, sich an den Vorsteher des Eidgenössischen Departement des Innern wendet. Glauben Sie nicht, dass es auch in diesem Falle sich empfehlen würde, vom Büro des Verbandes aus die Museen zu orientieren und sie um Mitteilung ihrer Vorschläge auf einen möglichst baldigen Termin zu ersuchen, worauf dann das Verzeichnis der durch die Museen genannten Werke mit Angabe der vorschlagenden Museen durch Sie dem Eidgenössischen Departement des Innern zu unterbreiten wäre?

Mit höflichen Grüßen  
Ihr sehr ergebener

*Ernst Kadler*  
Direktor des Zürcher Kunsthauses

101

Madame Eugénie Heinaud-Béchar, peintre, 76, Route de Drize, Genève

Nous venons d'expédier par petite vitesse à votre adresse port dû

3 caisses HB 1, HB 2, BH 20 avec 4 toiles: Verbier l'église, Bord de ruisseau, Jeune fille se coiffant, Paysage de printemps, 2 dessins: Femme valaisanne, Jeune St. Galloise

8741  
LA/II

en vous priant de nous en accusé réception  
Agrées, Monsieur, l'assurance de nos sentiments les plus distingués  
MUSEE DES BEAUX-ARTS DE GENÈVE